

Gemeindenachrichten Hölstein

vom 14. Dezember 2020

Info Anlass zum Wärmeverbund verschoben

Der auf den 18. Januar geplante Informationsabend über den Gemeindegemeinschaftsverbund muss wegen den aktuellen Corona Einschränkungen abgesagt werden. Als neues Datum wurde Montag, 8. März bestimmt.

Umbau Holde abgeschlossen

Die Umwandlung der ehemaligen Schulküche im Schulhaus Holde in ein Klassenzimmer ist auf der Schlussgeraden. Innerhalb von rund zehn Wochen wurden die Kücheneinrichtungen demontiert, die Wand in den Annex durchbrochen und ein vollständig neuer Innenausbau gemacht. Neue Bodenbeläge, Anpassungen bei Sanitär und Elektrisch, Gipser- und Malerarbeiten sind abgeschlossen. Nach der Baureinigung können die Räume bezogen werden. Ab Februar wird darin zuerst eine der beiden Kindergartenklassen untergebracht, die wegen Umbau in der Neumatt dislozieren müssen. Ein halbes Jahr später können diese Kindergartenkinder wieder zurück an den angestammten Ort und die Schule übernimmt den Raum in der Holde als reguläres Klassenzimmer. Die zweite Kindergarten-Abteilung findet ab Februar für gut ein Jahr Platz in der Bürgerstube. Diese Kindergartenkinder werden erst Ende 2021 zurück in die Neumatt können, wenn der Neubau fertig ist. Die Gemeinde muss mit ihren offiziellen Sitzungen, die bisher wegen Corona nur noch in der Bürgerstube stattfinden konnten, weichen. Der Gemeinderat teilt sich für seine Sitzungen mit der Schule den Konventraum im Untergeschoss des Holden-Schulhauses. Für Besprechungen im grösseren Rahmen, d.h. über zehn Personen, muss in den «Sunnewirbel» der reformierten Kirche ausgewichen werden. Die Sitzungsplanung für Gemeinderat, Schulrat und andere Gremien wird in nächster Zeit deshalb noch anspruchsvoller werden als sie heute schon ist. Für Privatveranstaltungen kann die Gemeinde eine längere Zeit lang gar keine Räumlichkeiten anbieten.

Ausbau Stutzweg im Zeitplan

Die Bauarbeiten am Stutzweg konnten in den letzten Wochen planmässig weitergeführt werden. Die Feiertage werden dann zu einer üblichen und im Terminplan eingerechneten Pause führen. Noch offen ist derzeit, wie schlussendlich die von verschiedenen kantonalen Ämtern unterschiedlich beurteilte Lage des Langenbaumweges bei der Einmündung in den Stutzweg sein wird. Die Gespräche darüber sind noch nicht abgeschlossen. Der Gemeinderat führt als Argument den Besitzstand der heutigen Situation ins Feld.

Ribigasse erhält Geländer

Der praktisch letzte Schritt der Bauarbeiten an der Ribigasse sind die Geländer an der Bachmauer und an den Brücken. Der damit beauftragte Arxhof konnte wegen den Corona Einschränkungen den Montagetermin nicht wie gewünscht einhalten. Nun ist aber auch das möglich geworden. Es verbleibt einzig noch der fehlende Deckbelag auf der neuen Strasse. Aber das ist planmässig verschoben, bis auch der Ausbau des Stutzweges fertig ist.

Bauarbeiten für die neue Wasserleitung in der Hauptstrasse führen zu Staus

Seit geraumer Zeit braucht es Geduld auf der Hauptstrasse auf dem Abschnitt zwischen Oris und Dorfende Richtung Niederdorf. Wegen der Verlegung einer neuen Wasserleitung ist das Strassenstück streckenweise nur einseitig befahrbar. Der Verkehr muss mit einer Lichtsignalanlage geregelt werden. Dazu kommt der Schrankenbetrieb bei Durchfahrt der WB Züge. Es kommt deswegen zwangsläufig zu Rückstaus. Diese sind aber bisher dank guter Technik weniger schwerwiegend als ursprünglich befürchtet.

Lager- und Logistikflächen für die WB Erneuerung im ganzen Tal

Das Grossprojekt der WB Erneuerung verlangt nach unzähligen grösseren Flächen für den Baustellenbetrieb und die Lagerung von Schienen- und anderem Material. In Hölstein ist neben dem Bikepark eine dieser befestigten Plätze angelegt worden und dort ist auch schon ein kleines «Containerdorf» entstanden. Eine zweite Fläche befindet sich auf dem Husmatt Areal neben der Wisler AG. Im hinteren Bereich entlang der Husmattstrasse ist ein Streifen freigeblieben. Er dient wie bisher der Gemeinde als Ausweich-Parkplatz. Eine weitere Fläche für die WB Baustelle entsteht beim Gelände des Bürgerschopfs am Erliweg und auch auf der Postmatte neben der Oris wurde ein Baustellen-Gelände hergerichtet. Entlang der ganzen WB Strecke von Liestal bis Waldenburg sind so zahlreiche Logistikflächen für das im kommenden Frühjahr startende Projekt angelegt worden. Sie sind, wenn Kulturland in Anspruch genommen werden musste, nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zur grösstmöglichen Schonung der darunterliegenden Humusschicht aufgebaut worden und werden hinterher wieder vollständig entfernt.

Hinweise zu den Feiertagen

Der Weihnachtsbaumverkauf der Bürgergemeinde findet wie angekündigt am kommenden Samstag, 19. November, zwischen 09.00 – 12.00 Uhr, im Gemeindewerkhof statt. Es gelten neben Eigenverantwortung die betrieblichen Schutzvorkehrungen wie Abstand und Maskenpflicht. Der übliche Apéro kann nicht stattfinden.

Die Wertstoffannahme im Werkhof am Mittwoch, 23. Dezember und 30. Dezember findet regulär statt wie immer jeweils von 17.00 – 19.00 Uhr, ebenso am Samstag, 27. Dezember und 2. Januar, jeweils von 09.00 – 11.00 Uhr. Das Team der Abfallbetreuer stellt diesen Service auch rund um die Feiertage sicher.

Die Gemeindeverwaltung bleibt geschlossen. Die Erfahrungen der letzten Wochen zeigen, dass praktisch alle Dienstleistungen problemlos per Telefon oder Mail gewährleistet können. Wo dies in Einzelfällen nicht möglich ist, können Termine vereinbart werden.

Die Telefonnummer für den Notfalldienst im Bestattungswesen für die Zeit vom 24. Dezember bis 3. Januar ist in der Gemeindehomepage publiziert.

Der traditionelle Neujahrsapéro am 1. Januar 2021 pausiert, ebenso die übliche Neuzuzügerbegrüssung.

Tag für Tag ein Fenster mehr

Jeden Tag öffnet sich still ein Fenster nach dem anderen am Adventshaus des Frauenvereins. Es bleibt auch sonst rund um das Adventshaus still, weil nicht wie in anderen Jahren gemütliche Treffen bei Glühwein und Punsch oder ähnlichem stattfinden. Trotzdem oder gerade deswegen lohnt sich der abendliche Gang zur Rübmatz, um die liebevoll geschmückten Fenster still zu betrachten. Das Adventshaus wird bis zum Heiligabend hell erleuchtet sein und bis weit über das Neujahr hinaus strahlen.

Gemeinderat und Gemeindepersonal schauen auf ein besonderes Jahr zurück und bleiben trotz viel Arbeit und speziellen Verhältnissen optimistisch

Allein die aktuellen Gemeindebauprojekte, wie sie weiter vorne beschrieben worden sind, beanspruchen eine grosse Kapazität von Behörde und Verwaltung. Dazu kommen externe Faktoren wie die Vorbereitungen für das WB Erneuerungsvorhaben, von welchem die Gemeinde in den verschiedensten Bereichen ebenfalls tangiert ist. Weitere Anforderungen ergeben sich im Bereich der Schulraumplanung aufgrund der sich abzeichnenden Entwicklung der Schülerzahlen. Das ganze ist «umrahmt» vom allgegenwärtigen Thema der Gemeindefinanzen, wie dies auch andernorts landauf landab der Fall ist. Personelle Ablösungen in den nächsten Monaten beim Reinigungsdienst, beim Gemeindewerkhof und bei der Gemeindeverwaltung lösen zusätzliche organisatorische Vorbereitungen aus. Beherrscht wird alles zudem von den Corona Einschränkungen und den damit einhergehenden Unsicherheiten.

Der Gemeinderat ist trotz allem überzeugt, zusammen mit dem Personal im Innen- und Aussendienst die Anforderungen weiterhin bewältigen zu können. Es wird auf allen Stufen einiges an Zusatzaufwand im Interesse der Gemeinde und der Bevölkerung geleistet. Die bevorstehende Feiertagspause ist deshalb wie für die ganze Bevölkerung auch von den Gemeindefunktionären, Kommissionsmitgliedern, von Personal und Behörden verdient.

Der Gemeinderat wünscht der ganzen Einwohnerschaft schöne Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr.

Gemeinde Hölstein